



Siebenzehende Betrachtung.

Von denen menschlichen Paſſionen und Neigungen;

wie auch kürzlich

Von der Fortpflanzung des menschlichen Geschlechts.

- | | |
|---|---|
| <p>§. 1. Paſſionen und Neigungen.
2. Deren Verschiedenheit.
3. Deren Ubereinkunft.
4. Liebe zu dem Vaterland.
5. Verpottung der Gefahr.
6. Ueberzeugung aus obgemeldetem.
7. Jerem. X, 23.
Sprüchwörter XVI, 9.
8. Geneigtheit zur Fortpflanzung.
I. B. Mose I, 28.
9. I. B. Mos. III, 16.
10. Liebe.
Matth. XXII, 37. 38. 39.
VI, 9.
11. Matth. XI, 29.
12. Weßhalb bey vorigem von der Fortpflanzung nicht mit mehrerem geredet worden.
13. Die Grund-Bildung der Thiere.
14. Ueberzeugung aus gesagtem.
15. Psalm CXXXIX, 16.
16. Ephes. I, 22. 23.
IV, 11 : : : 16,
Coloss. II, 19.</p> | <p>17. Begnehmung einiger Schwürigkeiten.
18. Ueberzeugung aus dem vorhergehenden.
19. Ubergang zum Beweis gegen das Schicksahl.
20. Verzeichniß der zu London getauften Kinder.
21. Ueberlegung darüber.
22. Erster mathematischer Beweis, daß die Welt nicht vom Schicksahl regieret werde.
23. Schwürigkeiten, so bey einigen darüber können gemacht werden, weggenommen.
24. Zweyter, und genauerer mathematischer Beweis davon.
25. Nach der gemeinen Art ausgerechnet.
26. Abgekürzter Weeg in dieser verdrießlichen Rechnung.
27. Ueberzeugung aus gesagtem.
28. Die Vorstellung der gefundenen Zahlen wird in klaren Worten ausgedruckt.
29. Hier haben keine Unwissende Natur = Gesetze statt.</p> |
|---|---|

§. 1.

Ubergang zu
denen Paſſio-
nen und Ge-
müths-Be-
wegungen.

Wun schiene der Mensch wegen allem dem Vorhergehenden, womit er durch die Güte
heit seines Schöpfers so mildiglich begabet, auf dem höchsten Staffel der Glückseli-
gkeit gestellet zu seyn. Seine vernünftige Seele auf eine so wundersame Art mit dem
Leibe vereiniget, über ihren Begriff und Urtheil in Ansehung aller ihr nur vorkommenden
Dinge aus; seine äußerliche Sinnen geben ihm Wissenschaft und Nachricht von allem
dem, was leiblich und wesentlich; seine Einbildungs-Kraft und Gedächtniß stellen ihm
abwes